



Gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung Symposium 2025 zum Thema

Lehrkräftemangel im Fach Mathematik Herausforderungen, Standards und Grenzen fachbezogener Qualifizierungsmaßnahmen

27.06.2025 an der Universität Duisburg-Essen

Die gemeinsame Kommission Lehrkräftebildung (GKL) von GDM, DMV und MNU hat seit ihrer Gründung im Jahr 2008 verschiedene Fachtagungen ausgerichtet, die die Breite der Fragen der Lehrkräftebildung im Fach Mathematik adressiert haben. Hierbei wurden Fragen nach einer professionsorientierten Fachwissenschaft ebenso adressiert wie Aspekte der Heterogenität im Mathematikunterricht oder bedarfsgerechte fachmathematische Lehramtsausbildung. Neben der Durchführung entsprechender Tagungen hat die GKL auch eine Reihe von Stellungnahmen und Positionspapieren zu entsprechenden Themen herausgegeben.

Seit zwei Jahren steht der Lehrkräftemangel im Fach Mathematik im Zentrum der Arbeit der Kommission. Dazu hat sich die Kommission gemeinsam mit den Vorständen von GDM, DMV und MNU zunächst für [Standards bei der Bekämpfung des akuten Lehrkräftemangels](#) im Fach Mathematik ausgesprochen. In einem zweiten Schritt wurde im Rahmen einer Stellungnahme ein ausführlicher [Überblick über Maßnahmen zur Bekämpfung des Lehrkräftemangels in den Bundesländern](#) vorgelegt.

Insbesondere hat die Kommission – auch angelehnt an ähnlich gelagerte Vorschläge aus der aktuellen bildungspolitischen Diskussion – [konkrete Vorschläge](#) formuliert, die sich aus den entsprechenden Befunden aus Sicht der Kommission ableiten lassen:

- Kurze Sondermaßnahmen zur Behebung des Lehrkräftemangels sollten nur dann angeboten werden, wenn es damit verbundene Formen der langfristigen und verpflichtenden Professionalisierung gibt.
- Bei der Ausgestaltung der Programme und Sondermaßnahmen sollte die Expertise der Universitäten und Schulen mit eingebunden werden, und zwar sowohl hinsichtlich der Planung und Evaluation als auch hinsichtlich der Ausbildung von Multiplikator*innen und schließlich auch mit Blick auf eine fundierte Begleitforschung, die die Wirksamkeit entsprechender Programme untersucht.
- Die Aufgaben von Vertretungslehrkräften sollten dem Qualifikationsstand angemessen sein. Dies heißt insbesondere, dass bei der Tätigkeit von Vertretungslehrkräften (z. B. durch Studierende) an den Schulen aufgabenspezifische Qualifizierungsstandards vorhanden sein müssen, die nicht unterschritten werden dürfen.
- Perspektivisch müssen darüber hinaus auch Standards für die fachliche und fachdidaktische Qualifizierung über die verschiedenen Phasen hinweg,

insbesondere über die ersten beiden Phasen, entwickelt werden, um klare Erwartungen an die Kompetenzentwicklung und die Professionalisierung zu formulieren. In diesem Zusammenhang bedarf es umfassender und langfristig angelegter Forschungsbemühungen, die die entsprechenden Professionalisierungsprozesse fokussieren, sodass hier entsprechend nachgesteuert werden kann.

- Schließlich bedarf es neben den Bemühungen um die drei Phasen sowie der Entwicklung entsprechender Standards und Kompetenzerwartungen auch einer Neuordnung des Berufseinstiegs, um gerade denjenigen eine weitere Professionalisierung zu ermöglichen, die über alternative bzw. verkürzte Wege ins Lehramt gefunden haben.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse und Stellungnahmen laden wir zur 7. Fachtagung der Gemeinsamen Kommission Lehrkräftebildung der GDM, DMV, MNU am Freitag, den 27.06.2025, an die Universität Duisburg-Essen ein. Im Rahmen der Tagung sollen die Konsequenzen aus den unterschiedlichen Maßnahmen zur Bekämpfung des Lehrkräftemangels im Fach Mathematik diskutiert werden, außerdem soll im Rahmen von Arbeitsgruppen zu Fragen der Weiterqualifizierung, zur Rolle der Fachlichkeit und auch zu Fragen der Rekrutierung gearbeitet werden. Neben Impulsvorträgen aus der Wissenschaft und der Bildungsadministration soll im Rahmen von Arbeitsformaten Gelegenheit zum Austausch und zur Entwicklung von Perspektiven in Zeiten des Lehrkräftemangels im Fach Mathematik gegeben werden.

Tagungsprogramm

Ort: Universität Duisburg-Essen

Datum: 27.06.2025

Zeit	Inhalt
Vortrag, abends	Gemeinsames Abendessen mit den Personen, die über Nacht bleiben
9:00 - 9:30	Einführung, Begründung der Schwerpunkte; ggf. Grußworte
9:30 - 10:30	Keynotes (Prof. Dr. Susanne Prediger (SWK) und Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke (ZSL Baden-Württemberg))
10:30 - 11:00	Möglichkeit zu Rückfragen
11:00 - 11:30	Pause
11:30 - 13:00	Kurzvorstellung und Überblick zu Maßnahmen zur Bekämpfung des Lehrkräftemangels in den Bundesländern Danach: Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen (ggf. mit Kurzimpuls zu Beginn) Aktuelle Themengruppen (Arbeitsstand): <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewinnung/Rekrutierung: Art, Dauer und Inhalte von Fortbildungen „on the job“ für Personen, die nur kurze Qualifizierungen durchlaufen haben 2. Berufseinstiegsphase: Neustrukturierung und mathematikspezifische Anforderungen 3. Weiterqualifizierung von Seiteneinsteiger*innen im Beruf oder von Vertretungslehrkräften 4. Fachlichkeit der Mathematiklehrkraft
13-14 Uhr	Mittagspause
14:00 - 14:30	Präsentation der AGs (Bundesländer, Institutionen, Phasen...)
14:30 - 16:00	Debatte, Abschluss